

1 172 - e

ruecktritt hofmanns nach brueckeneinsturz (zusammenfassung) 3
apa / 6.8.

noch fuer freitag wurde die auftragserteilung fuer die strassenbahnbehelbsbruecke neben der eingestuerzten reichsbruecke angekuendigt.

schwierigkeiten gab es heute mit den verschiedenen raemungsarbeiten. obwohl am vormittag alle vorbereitungen zur bergung des auf der fahrbahn der eingestuerzten reichsbruecke stehenden autobusses abgeschlossen waren, konnte der schwimmkran das fahrzeug nicht bergen, weil der ploetzlich gestiegene wasserstand der donau dies nicht zulies.

auch die versuche, mit zwei bergepanzern des oesterreichischen bundesheeres das linke lager jenes brueckenteiles, der auf der seite des handelskais die oebb-bahnlinie blockiert, zu entfernen, schlugen fehl. nachdem drei versuche der bergepanzer gescheitert waren, wurde die aktion auf montag vertagt. ursache fuer die misserfolge: die grasnarbe und der lockere uferboden, auf dem die beiden panzer standen, hielten die belastung und die

o o o

...hielten die belastung und die zugkraft nicht aus, die beiden fahrzeuge rutschten zur bruecke. die frage der sprengung des brueckenlagers wurde verworfen, weil die dazu notwendige sprengladung zu staerk haette sein muessen.

in der erwahnten pressekonferenz der wiener fpoe plaedierte bautensprecher abg. dr. albert schmidt fuer eine "grosse loesung" der definitiven neuen reichsbruecke unter einschluss der u-bahnfuehrung ueber die donau. die reichsbruecke sei vorrangig zu errichten, gewisse andere strassenbauvorhaben des bundes im raume wien muessten zurueckstehen, so die traisenbruecke. zur finanzierung sollte auch die "nahverkehrsmilliarde" aus der neuen bundes-kfz-steuer herangezogen werden. (schluss)+mu/grot